

Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften (IfG) vom 29. Oktober 2019

Anwesend: Bleckmann, Brandt, Bruch, Fieseler, Friedrich, Hartfiel, Karabentsch, Landwehr, Nonn, Nyenhuis, Osada, Schlotheuber, Steentjes

Entschuldigt: Pomian, Thiemeyer (Vertretung f. Thiemeyer: Brandt)

Protokoll: Bruch

Beginn der Sitzung: 12.32 Uhr

Ende der Sitzung: 13.05 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 28. Mai 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 28.05.2019 wird angenommen.

TOP 2: Berichte

Herr Bleckmann berichtet vom aktuellen Stand der Neueinschreibungen für den BA-Studiengang Transkulturalität. Herr Landwehr ergänzt, dass dieser weiterhin auf ein ausgesprochen großes Interesse im gesamten Bundesgebiet stößt. Derzeit sind 505 Neueinschreibungen für diesen Studiengang zu verzeichnen.

Für das Fach Geschichtswissenschaften haben sich bislang im BA-Studiengang 244 Studierende im Kernfach und 155 im Ergänzungsfach neu eingeschrieben. Die Zahl der Neueinschreibungen im MA-Studiengang Geschichtswissenschaften beträgt aktuell 25.

TOP 3: BN-Vergabe in den Basismodulen

Frau Osada weist darauf hin, dass es im Zuge der neuen BN-Datenbank notwendig ist, die erfolgreiche Teilnahme auch in Veranstaltungen zu bestätigen, die mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen werden. Für die Erteilung eines elektronischen BN ist muss die entsprechende Teilnahme in HISLSF bis zum Semesterende (31.3. oder 30.09.) hinterlegt worden sein. In den Basismodulen ist das z. T. ein Problem, weil die Abschlussprüfungen nicht an eine bestimmte Veranstaltung gebunden sind. Für die Basismodule sollte daher eine allgemeingültige Regelung gefunden werden. Die Praxis in den letzten Semestern war es, nach der Anmeldung zu der Modul-Abschlussklausur auch die erfolgreiche Teilnahme an den „Basisseminaren“ zu bescheinigen. Frau Osada weist auf die Problematik hin, dass die entsprechende Statusänderung in HISLSF bis zum Ende des Semesters erfolgen muss, die Studierenden sich aber u.U. erst für einen späteren Termin zur Klausur anmelden. Daraus ergibt sich die Frage, ob allen in den Lehrveranstaltungen angemeldeten Studierenden die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt werden soll. Frau Brandt weist darauf hin, dass diese Problematik auch bei Anerkennungen von Einzelveranstaltungen im Transcript of Records besteht. Herr Nonn benennt zwei Optionen:

- a) Alle angemeldeten Teilnehmer*innen werden in HISLSF auf „erfolgreich teilgenommen“ gesetzt.

- b) Alle angemeldeten Teilnehmer*innen, die sich auch zur Abschlussprüfung anmelden, werden in HISLSF auf „erfolgreich teilgenommen“ gesetzt.

Herr Nonn präferiert für die Vorlesung die zweite Option. Nach der sich anschließenden Diskussion schlägt Herr Bleckmann vor, dass der Status im Basismodul in den Basisseminaren nur bei den Studierenden als „erfolgreich teilgenommen“ bestätigt wird, die sich zur Abschlussklausur angemeldet haben, in der Vorlesung bei allen angemeldeten Studierenden.

Die Fachschaft weist darauf hin, dass einige Studierende in HISLSF mit der PO 2013 geführt werden, obwohl sie in der PO 2018 eingeschrieben sind, und deswegen keine elektronischen BN auswählen können.

Die Fachschaft stellt die Frage, ob und wann die Vorlesung „Methoden der Geschichtswissenschaften“, die in der PO 2013 eine Pflichtveranstaltung im Methodenmodul war, wieder angeboten wird, weil einige Studierende der PO 2013 ihr Studium ohne diese Vorlesung nicht ordnungsgemäß abschließen können. Frau Brandt bestätigt, dass die Veranstaltung wieder im Angebot des Sommersemesters 2020 enthalten sein wird und weist zugleich darauf hin, dass sie für die PO 2018 nicht mehr Teil des Basismoduls ist, sondern erst von Studierenden im 3. Studienjahr als Teil des Vertiefungsmoduls absolviert werden muss.

TOP 4: Studiengang Transkulturalität

Um angesichts der hohen Zahl neu eingeschriebener Studierender genügend Veranstaltungen für das 1. Studienjahr gewährleisten zu können, hat der Dekan kurzfristig Mittel für weitere Lehraufträge bereitgestellt, nachdem das Fach Geschichtswissenschaften bereits Lehraufträge aus QVM-Mitteln finanziert hat. Frau Brandt führt aus, dass angesichts der unzureichenden personellen Ausstattung für Transkulturalität den Dozierenden, die in die Lehre und Betreuung der Studierenden eingebunden sind, kaum noch Kapazitäten für die Betreuung der Studierenden des Faches Geschichtswissenschaften verbleiben. Herr Landwehr weist darauf hin, dass für das Wintersemester 2020/2021 ein NC im Fach Transkulturalität eingeführt werden soll.

Frau Schlotheuber bemerkt, dass es seitens der Studierenden Beschwerden gegeben habe, dass die Veranstaltungen des Faches Geschichtswissenschaften derzeit nicht breit genug aufgefächert seien. Frau Brandt und Herr Nonn weisen ergänzend auf das Missverhältnis von zu vielen Übungen und zu wenigen Aufbau-seminaren hin. Übereinstimmend wird von den Anwesenden festgehalten, dass bei der zukünftigen Planung der Lehrveranstaltungen verstärkt auf ein ausgewogenes Verhältnis der Veranstaltungsarten geachtet werden soll.

TOP 5: Zuständigkeiten und Vertretungen für Herrn Pomian:

Herr Pomian ist mit folgenden Aufgaben beauftragt:

- a) Die Betreuung von ERASMUS-Studierenden
- b) Die Betreuung von Studierenden im Masterstudiengang Geschichtswissenschaften
- c) Die Bestätigung der Eintragungen im Transcript of Records bei Studierenden im BA-Studiengang Geschichtswissenschaften

Aus dem Kreis der wissenschaftlichen Mitarbeiter mit vollen Stellen (befristet und unbefristet) soll jeweils ein hauptamtlich Zuständiger sowie eine Vertretung benannt werden. Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Bleckmann vor, die Aufgaben wie folgt zu verteilen:

- a) ERASMUS: Herr Färber/N.N.
- b) Masterstudierende: Herr Schneider/Vertretung: Frau Michels
- c) Transcript of Records: Frau Caumanns/Herr Nyenhuis

Dieser Vorschlag wird bei einer Enthaltung angenommen. Herr Bleckmann wird die betreffenden Mitarbeiter*innen bitten, die jeweiligen Aufgaben zu übernehmen.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Nyenhuis möchte die Vorstandsprotokolle dem Mittelbau des Faches Geschichtswissenschaften zugänglich machen und bittet um die Zusendung der Namen und Kontaktdaten der aktuell am Institut beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen.

Frau Brandt informiert die Anwesenden, dass der Studienkommission für ihre nächste Sitzung am 10. Dezember 2019 bis zum 11. November 2019 gewünschte Änderungen für die PO im BA-Studiengang Transkulturalität mitgeteilt werden sollen.